



Januar 2022

Learning To Take Action

Der Newsletter des Portals der Möglichkeiten

Covid-22

Neues Jahr, neues Glück?

Dieser Newsletter erscheint monatlich und ist ein Beitrag für Schüler:innen, aktuelle Themen, eigene Ideen und Methoden in den Unterricht und in Lern-Frei-Räume einzubringen. Die Herausgeber:innen sind das junge Team von Peer-Leader-International e.V. in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Kultusministerium. Wir greifen aktuelle Themen auf und geben Anregungen für die Verwendung von Workshops, die wir für „Peers“ entwickelt haben (teils als Online-, teils als Präsenz-Version). Unser Ziel: Werdet selber aktiv, übernehmt Verantwortung für Themen und Methoden - Gestaltet eine Nachhaltige Zukunft!



(Bild: В. Новикова., licensed by [cc-by-4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/), "Русский: Центр вакцинации против COVID-19 в Гостином Дворе")

Bereits zum Jahreswechsel 2020/21 hatten die Menschen Hoffnung, in ein Jahr zu starten, das nicht mehr von der **Corona-Pandemie** bestimmt ist. Nun, im Januar 2022 befinden wir

uns in der mittlerweile vierten Corona-Welle, die mit stark steigenden Inzidenzen in eine Omikron-Welle übergeht. Unser Alltag ist bestimmt von Zahlen, Daten und Fakten – **7-Tages-Inzidenz, Impfquote, 2G Plus**. Im Wochentakt ändern sich die Maßnahmen und Vorschriften: Kontaktbeschränkungen, Testpflicht, Boostern nach 6 Monaten, dann nach 3 und aktuell sind bereits die Vorbereitungen für eine zweite Booster-Impfung in der Diskussion. Doch trotz des allgemeinen Überdrusses bezüglich dieser Thematik, erscheint es uns wichtig, die ein oder andere Kontroverse, insbesondere in Hinsicht auf die Auswirkungen im gesellschaftlichen Bereich, noch einmal neu aufzurollen.

Wissenschaftsorientiertheit, Impfpflicht, Querdenker – und wie sieht es im globalen Exkurs aus?

Aus wissenschaftlicher Sicht gelten mRNA-Impfstoffe wie Comirnaty von BioNTech/Pfizer beziehungsweise Spikevax (Vaccine Moderna) von Moderna als **fortgeschrittene Biotechnologie**. Die neuartige Wirkungsweise dieser Impfstoffe basiert auf der sogenannten Boten-Ribonukleinsäure (mRNA). Diese stimuliert anders als herkömmliche Impfstoffe, die virale Proteine enthalten, lediglich die Immunantwort im Körper, sendet also nur die Informationen die dafür nötig ist. Trotz dieser **weniger invasiven Funktionsweise** der Impfstoffe, gibt es nach wie vor einen großen Anteil der Bevölkerung, die diesem skeptisch gegenüberstehen. Weltweit mobilisieren sich Impfgegner:innen und Querdenker:innen und gehen auf die Straße, um sich bei z.T. unangemeldeten Demonstrationen ein Katz-und-Maus-Spiel mit der Polizei zu liefern. Dennoch ist mittlerweile **die Hälfte der gesamten Weltbevölkerung vollständig geimpft, 3,92 Milliarden Menschen, 50,3 %**. Dabei sieht die Realität jedoch nicht überall so aus wie hier in Deutschland, wo bereits 71,7 % vollständig geimpft sind. In vielen anderen Teilen der Welt erreicht der Impfstoff weitaus weniger Menschen: z.B. in Haiti (0,7 %), Jemen (1,2 %) oder Tansania (1,5 %).

(Impfquoten: Stand 09.01.2022)

Wir empfehlen euch, nicht müde zu werden, das Thema zu beleuchten, sich mit Fakten auseinanderzusetzen und diese in der Klasse zu diskutieren. Wir sind immer noch nicht durch und viele Themen werden uns auch in Zukunft beschäftigen und einige werden uns vielleicht auch nach vorne bringen: Impfpflicht, Fakten, Freiheit, globale Gerechtigkeit.

Aktuelle Fakten findest du immer unter:

[Coronavirus in Deutschland – Bundesregierung](#)

Eure Meinung interessiert uns!

Findest du es gut, dass deine Eltern im Homeoffice sind?
Hättest/Hattest du Angst vor einer Impfung? - Diese und andere Fragen kannst du anonym in unserer Corona-Umfrage beantworten.

Die Antworten findet ihr im nächsten Newsletter



Über diesen QR-Code gelangst du direkt zur
[Umfrage](#).



Dieses Video zeigt Ausschnitte aus unserer Video-Serie "How Corona Changed My Life", in der junge Menschen aus unterschiedlichen Nationalitäten erzählen, wie Corona ihr Leben verändert hat. Weitere Videos findet ihr in unserem Youtube-Channel [Peer-Leader-International e.V.](#).



(Bild: ["Klimastreik / Hamburg /2020-09-25"](#) by [campact](#) is licensed under [CC BY-NC 2.0](#))

CO₂rona

Welche Auswirkungen hat die Pandemie eigentlich auf die Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel?

Auf den ersten Blick hat die pandemische Lage einen immensen Einfluss auf unterschiedlichste Bereiche. In Sachen Nachhaltigkeit lassen sich solche für nahezu jedes der 17 Nachhaltigkeitsziele beobachten. Bereits für das SDG 1 – Keine Armut gibt es negative Entwicklungen: viele Menschen haben in der Pandemie und insbesondere während des Lockdowns ihre Jobs verloren und somit ein geringeres Einkommen. Außerdem gibt es bereits Auswirkungen auf Lieferketten, einige Lebensmittel sind teurer geworden, möglicherweise wird es durch Ausfälle durch Infektionen auch in Zukunft Auswirkungen auf die Produktion von Lebensmitteln geben (SDG 2 – Kein Hunger). Außerdem hat das Gesundheitswesen stark gelitten, aber neue Technologien in pharmazeutischer Hinsicht erhalten Einzug (SDG 3). Auch für Schüler:innen, Student:innen und Auszubildende gab es starke Einschränkungen. Zwar hat es im Bereich der Digitalisierung Fortschritte gegeben, doch dieser ist nicht für alle Mitglieder der Gesellschaft umsetzbar oder verfügbar (SDG4). Aber nicht alle Auswirkungen waren negativ: es wurde weniger gereist, Homeschooling und Homeoffice haben dafür gesorgt, dass weniger Verkehr herrschte, woraus geringe CO₂-Emissionen resultieren.

Hier brauchen wir deine Hilfe!

Wir haben uns gefragt, welche Auswirkungen sich in den nächsten Jahren noch abzeichnen werden und ein Experiment gewagt. Aus der Zukunft (2025) schauen wir

zurück:

"Es ist Januar 2025. Gerade habe ich mit meiner Freundin nachgedacht, was sich alles geändert hat seit dem Ende der Corona-Pandemie 2022. Im Herbst gab es einen Beschluss aller Bundesländer, dass Schule nur noch an 3 Tagen in Präsenz laufen muss, 2 Tage können digital ablaufen. Tolle Meeting hatten wir seitdem mit Schüler:innen in Brasilien, in Italien, in Island zu total verschiedenen Themen: Mikroplastik im Meer, Arm-Reich-Gegensätze und umweltfreundliche Sportarten. Wir hatten damals die Diskussion um Elektroautos. Tatsächlich fahren heute jede Menge Elektroautos, aber viel weniger Autos insgesamt als noch 2019, denn viele arbeiten zuhause, Urlaub wird mehr im Inland gemacht und Einkaufsfahrten haben sich halbiert, seitdem es Lieferdienste auch für Supermärkte und Getränke gibt. Busse hatten es nach der Pandemie schwer, denn die Leute wollten nicht so dicht nebeneinandersitzen. Na ja, mittlerweile gibt es Luftfilter in den Bussen und Bahnen. Was geblieben ist, sind die Angst vor Umarmungen und Großveranstaltungen. Festivals sind viel kleiner jetzt. Ich bin jetzt 20 und wohne mit 20 anderen jungen Leuten in einer ehemaligen Büroetage im 10. Stockwerk. Die war frei geworden, weil immer mehr im Homeoffice nahe der Familie arbeiten. Mit den 20 Leuten leben und kochen wir gemeinsam. Wir hatten echt die Nase voll davon, 2 Jahre lang niemanden mehr wirklich zu treffen. So leben wir jetzt billiger, geselliger und nachhaltiger.

Ach ja, wir bekommen übrigens alle eine jährliche Impfung gegen diese ganzen Corona-Viren. Keine Nebenwirkungen, klar. Europa und die USA haben sich verpflichtet, die Impfstoffe für die 100 ärmsten Länder mitzubezahlen.

Aber, das ist noch nicht alles: Seit 2022..."

...hast du Lust diese Geschichte aus der Zukunft weiterzuschreiben? Dann sende uns deine Ideen als Fortsetzung der Geschichte unter „Corona 2025“ an newsletter@peerleader.org. Wir veröffentlichen diese dann mit deinem Einverständnis im kommenden Newsletter.

Du möchtest aktiv werden?

Mit der Pandemie hat sich vieles verändert, einige vollkommen neue, komplexe Entwicklungen sind teilweise noch gar nicht absehbar. Doch wie wäre es, wenn du aktiv wirst und beispielsweise über uns Kontakt aufnimmst jungen Menschen auf anderen Kontinenten, um herauszufinden, wie sie mit den Schwierigkeiten der Pandemie umgehen? Anreize gibt es außerdem in unserem Rückkehrer:innen-Workshop. Dieser Workshop wurde entwickelt, um Erfahrungen ein Forum zu bieten und Ausblicke auf eine nachhaltige Zukunft vorzubereiten. Dazu gibt es den Corona-Blog „Insights of Corona“ und einen Newsletter mit Weiterarbeitshinweisen. Außerdem findest du unter Bridge The Distance noch mehr Material, vom Beginn der Pandemie an. Vielleicht möchtest du die Auswirkungen der Pandemie auf

die 17 Nachhaltigkeitsziele auch an deiner Schule diskutieren: Dafür können auch die [SDG Factsheets](#) hilfreich sein. Mit [PeerShip](#) kannst du außerdem die Möglichkeit erhalten, dich in einem großen internationalen Netzwerk auszutauschen und neue Projektpartner:innen zu finden.

Hier findest du weitere Materialien



(Bild: "[Apfelbaum](#)" by [jodage](#), licensed under [CC BY-ND 2.0](#))

Quick News aus den Projekten

Erster Baum des „Jahrgangsbäum“-Projekts gepflanzt

An ihrer Schule, dem Gymnasium Salzhausen, haben die Future Peers Henning Bahn und Fabian Schlobohm den ersten Stein für ihr Projekt aus Future-Peers 1.0 ins Rollen gebracht. Die Idee dahinter: jede neue fünfte Klasse soll in Zukunft mit einer Baumpflanzaktion mit „ihrem“ Baum des Jahres an der Schule begrüßt werden. Neue Schüler:innen sollen sich zu diesem Baum verbunden fühlen, sehen wie er aufwächst, sozusagen ihre „Früchte ernten“. Bei der Auswahl des Jahrgangsbäumes entschieden sich die Beteiligten nämlich für einen „Elstar“-Apfelbaum.

*Copyright © *2022* *Peer-Leader-International*, All rights reserved.*

Our mailing address is:

newsletter@peerleader.org

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).